



**Hommage an den Gründer
des ViV
(Verband für interkulturelle
Veranstaltungen)**

Inhaltsverzeichnis

Programme von Konzerten	3
Beteiligung an Wettbewerben	16
Ausländerintegration	21
In Memoriam	22

Programme von jährlichen Konzerten

Vittorio organisierte mit seinem Team Konzerte und gestaltete die diesbezüglichen Flyer

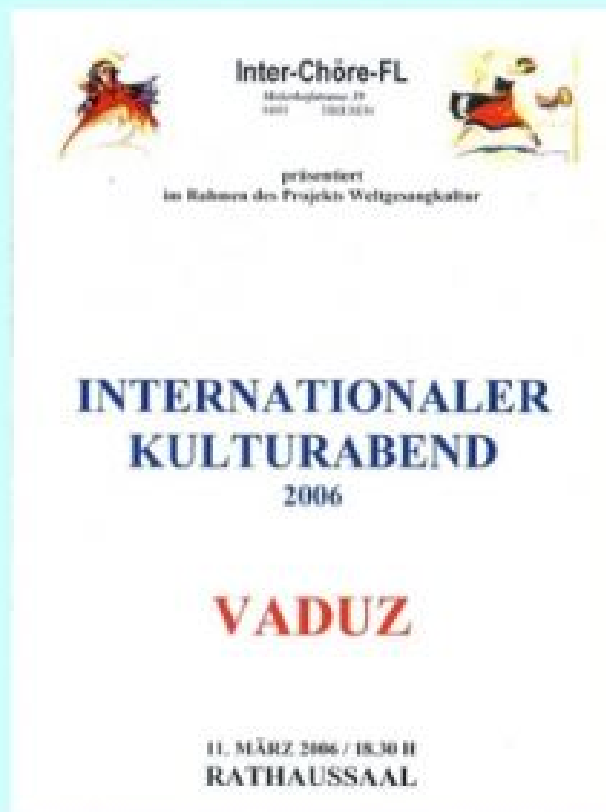
Diese Dokumente liefern interessante Informationen über ein Dutzend Gesang- und Tanzgruppierungen die seit Ende des 20. Jahrhunderts das Kulturleben Liechtensteins bereichern

Konzert im Jahre 2006 in [Vaduz](#)

Konzert im Jahre 2007 in [Triesen](#)

Vittorio Preite

Flyer des Konzerts 2006



The flyer features two small illustrations at the top: on the left, a figure in a red and black costume with wings; on the right, a figure in a white and red costume. The text is centered and reads:

Inter-Chöre-FL
Musikgruppen 19
1991 2004

präsentiert
im Rahmen des Projekts Weltgenusskultur

**INTERNATIONALER
KULTURABEND
2006**

VADUZ

11. MÄRZ 2006 / 18.30 H
RATHAUSSAAL



Biographie

Confuso (Sitz in Buchs) ist eine moderne Rockband, mit italienischen Texten welche gerne in anderen Musiksparten wie Funk, Pop und sporadischen Rapsinsätzen abweicht. Ihre Stilrichtung bezeichnen die fünf Musiker als Fuso-Rock. Der Hauptteil des Programms besteht aus Eigenkompositionen. Für die wenigen Cover-Versionen inspiriert sich Confuso an Ligabue, Litfiba, Jovanotti und Articolo 31.

Confuso kennt in seinem Repertoire auch ein Unplugged-Programm welches für kleinere Events oder auf speziellen Wunsch eingesetzt wird.

Eine Maxi-Single CD „one+“ mit Erscheinen März 2001 und ihr Vertreten auf dem österreichischen Sampler „Xi-Factor II“ mit Erscheinen Juli 2001 sind der entsprechende Nachweis von Kunst, Leidenschaft und harter Arbeit.

Die grössten Erfolge erreichte Confuso mit dem Auftritt vor mehreren tausend Besuchern und den gesamten Schweizer Medien an der expo 02.

Bei Festivals im Jahre 2003 wurde Confuso in Vorarlberg zur fünfthbesten und in St. Gallen zur drittbesten Band gekürt.

Seit der Gründung im Jahre 1997 sind die fünf Jungs von einer rein regionalen Band zu einer landesweit und teilweise auch grenzüberschreitend bekannten Musikgruppe gewachsen. Der Name Confuso ist somit schon längst kein unbeschriebenes Blatt mehr.



**Vlada Fehr (Влада Феєр), Triesen
ZIGEUNERTANZ**

**Russische Kulturgesellschaft im
Fürstentum Liechtenstein.**

Dieser Verein verbindet alle russisch Sprechenden in unserer Region.

Er beteiligt sich aktiv am Kulturleben Liechtensteins, z.B. mit dem Ukrainischen Sommerchor (**Український хор**) bei der Aktion „Ausländer Singen für die Betagten“ in den Jahren 2003-2004, und mit der Tanzdarbietung von Vize-Präsidentin Vlada Fehr (**Влада Феєр**) bei der Fernsehsendung von TV Ostschweiz vom 4. August.



1. Griechischer Tanzclub Vorarlbergs - Χορεύετε

Dimitrios Triantafyllidis (Vaduz)
Elke Gmeiner (Feldkirch)
Johann Neyer (Feldkirch)

Zurückgehend auf eine Privatinitiative aus dem Jahr 1985 war der griechische Tanz ab 1990 in der Vorarlbergisch – Hellenischen Gesellschaft „Filoxenia“ integriert.

1995 wurde unter dem Namen

1. Griechischer Tanzclub Vorarlbergs- „Χορεύετε“ (Chorepsete)

ein eigenständiger Verein mit Sitz in Feldkirch gegründet.

Interessenten und Liebhaber des Griechischen Tanzes sind bei den allwöchentlichen Tanzabenden in Feldkirch immer herzlich willkommen.

Programm:

Chasapikos

Der Ursprungstanz des landläufig bekannten Sirtaki.



Ökumenischer Chor Vaduz

V.l.:

Apostolos Arvanitidis, (*Απόστολος Αρβαντιδής*),

Dimitrios Triantafillidis (*Δημήτριος Τριανταφυλλίδης*),

Cyril Deicha (*Кирилл Г. Дейша*),

Eleni Diniou (*Ελένη Ντίνιου*) Gitarre,

Petros Kotsaridis (*Πέτρος Κοτσαρίδης*) Bouzouki ,

Boja Lazic (*Боја Лазич*),

Christo Marantidis, (*Χρήστος Μαραντιδής*),

Theo Anastasopoulos, (*Θεόδωρος Αναστασόπουλος*),

Vor mehr als 10 Jahren bildete sich dieser Verein im Rahmen des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes anfänglich für die Pflege der byzantinischen Kirchenmusik sowie dem Repertoire von Rheinbergers Schüler Stevan Mokranjac. Es werden aber auch russische, ukrainische und griechische Volkslieder gesungen. Die Gruppe besteht aus Liechtensteinern bzw. alteingesessenen Ausländern russischer, serbischer und griechischer Abstammung-Schüler von Michael Burtscher (Liechtensteinischen Musikschule) .

Die griechischen Lieder werden mit Bouzouki- und Gitarrenbegleitung von „Orpheas“ (*Ορφέας*), einer Gruppe die sich in der Schweiz bereits einen Namen gemacht hat, dargebracht.



Das Russische Ensemble Voskresenje (Воскресение)

Юлия Шибанова (Julia Šibanova),
Жанна Афанасиевна (Žanna Afanasieva),
Ольга Силук (Olga Siluk),
Марина Колесова (Marina Kolesova),
Евгений Михеев (Jevgenij Miheev),
Олег Лосев (Oleg Losev),
Василий Василенко (Vassilij Vasilenko),
Александр Гоголь (Aleksandr Gogol*),
Анатолий Артамонов (Anatolij Artamonov).

Unser Gastchor

Dieser Chor aus Russland besteht aus 10 Sängerinnen und Sängern die nach einer Ausbildung den besten russischen Konservatorien als Opernsolisten tätig sind. Sie sind in den letzten Jahren durch ihre Tourneen in Westeuropa bestens bekannt. Mit Liechtenstein verbindet sie eine partnerschaftliche Beziehung mit dem Verein Ökumenischer Chor Vaduz

Dirigent: Juri Maruk (Юрий Марук)

Bewirtung:

Italienische Häppchen von

ASCIL

(Associazione sportivo-culturale italiana in Liechtenstein)

Vittorio Preite

Flyer des Konzerts 2007



The flyer is a vertical white rectangle centered on a light blue background. At the top, it features the logo for 'Inter-Chöre-FL' with two small illustrations of people singing. Below the logo, the text 'ZWEITER' is centered. The main title 'INTERNATIONALER KULTURABEND' is in large, bold, blue capital letters. The date and time 'Sa. 3. MÄRZ 2007' and '18.30 Uhr' are in bold black text. The venue 'GEMEINDESAAL' and 'Dorfplatzstrasse 4' are in smaller black text, followed by 'TRIESEN' in large, bold, red capital letters. A 'Highlight' section in italics describes the performances. At the bottom, a yellow box contains the organizing group's name.

Inter-Chöre-FL
Musikvereinigung der
Gemeinden im
Südtiroler
Südtirol

ZWEITER

**INTERNATIONALER
KULTURABEND**

Sa. 3. MÄRZ 2007
18.30 Uhr

GEMEINDESAAL
Dorfplatzstrasse 4
TRIESEN
Einsiedl bei
Bozen

Highlight
Darbietungen von Kindern und Jugendlichen
aus hier wohnenden russischen, slowenischen,
griechischen und italienischen Familien.

Beiratung:
CIE, Neue Italienische Vereinigung
Cantata Italiana und Liedkreis



**KINDERGRUPPE
DER RUSSISCHEN KULTURGESELLSCHAFT**

1. **КАЛИНКА (Kalinka)**, Hatalaka, Löffel u. Tamb.
2. **БАЛАЛАЙКА (Balalajka)** - Russisches Volkslied Kambejalki (alte Kaufleute) mit Simon Birkli
3. **TANGO (Tango)** (Raffael Mattiello u. Larina Breitenbach)
4. **ФОРТЕПИАНО (Klavier)** Simon Birkli,
5. **Samba und Walzer**
6. **Les Champs Elysées** (Klavier Raffael Mattiello)

Koordination: Ludmilla Mattiello (ЛЮДМИЛА МАТТИЕЛЛО) (Oberriet)



SLOWENISCHER KINDERCHOR

Koordinatorin: Marija Rogina (Eschen)

Mitarbeiterin: Mateja Kregar (Eschen)

PROGRAMM

Petelinček	(Hähnchen)
Abraham'na sedem sinov	(Abraham hat sieben Söhne)
Jutri se bom v mesto peljal	(Morgen fahre ich in die Stadt)
Rompompom	Hockbrettmusik

Der Verband Inter-Chöre-FL entstand Ende 1999 im Rahmen des Fürstlich-Liechtensteinischen Sängerbundes als Plattform für alle nicht-deutschsprachigen Chöre und Tanzgruppen aus Liechtenstein und der Region.

Alle Aktivitäten sind ehrenamtlich

Durch seine Verwurzelung in einer alten liechtensteinischen Kulturtradition, spielt Inter-Chöre-FL eine einzigartige Rolle sowohl für das einheimische Publikum, wie auch für die integrationswilligen Ausländerinnen und Ausländer.

Zwei Chöre am Bundessängerfest 2000,
Ein Preisgekröntes Projekt am Wettbewerb „Vielfalt 2002“,
Regionale Aktionen „Ausländer singen für die Betagten“,
Italienisch-Russisches Konzert 2005 mit Gastchor,
Erster Kulturabend 2006 in Vaduz mit 4 Gruppen.



2007 — Europäisches Jahr der Chancengleichheit für alle



RAGAZZI NEL MONDO (Balzers),
(Kinder in der Welt)

Koordination: Vittorio Preite (Triesen)
Musikleitung: Emilio Filipponi, (Sevelen)
Südtaliesischer Pizzica-Tanz und Gesang

KINDERGRUPPEN
Alle Kinder und Jugendliche
treten gemeinsam mit einer
Überraschung auf



Χορεύετε (Chorepsete)
1. Griechischer Tanzclub Vorarlbergs -

gegründet wurde der Erste Griechische
Tanzclub Vorarlbergs **ΧΟΡΕΨΕΤΕ** im Jahr
1995; Heute hat er 72 Mitglieder.

www.griechischer-tanzclub.com

Leitung: Elke Gmeiner (Feldkirch)

Koordination: Dimitrios Triantafyllidis

(*Δημήτριος Τριανταφυλλίδης*) (Vaduz)

Programm: Kalamatianos, Baidouska, Pentozalis,
Hassapikos (der Ursprungstanz des landläufig
bekannteren Sirtaki).



Ökumenischer Chor Vaduz

Gegründet 1992, derzeit 68 Passiv- und 10 Aktiv-Mitglieder,
Jugend-Trachtengruppe im Aufbau.

Musikalische Leitung: Michael Bartscher

Koordination: Dr. Cyril Deicha (Vaduz)

Programm:
Ein griechisches und zwei slawische Lieder.



Türkischer Frauenverein in Liechtenstein
Diese Gruppe präsentiert sich zum ersten Mal
bei Inter-Chöre-FL mit zwei traditionellen Tänzen :
HALAY (im Reigen)
ÜÇ AYAK (die drei Schritte)
Koordination: Rukiye Eris (Vaduz)

**Pause mit italienischen
Speisen und Getränken**



Gruppo folcloristico Tammurriaré
(Folkloregruppe der Handtrommelspieler)
Koordination: Dr. Valerio Ricciardelli
(Avellino- Italien)
Wiedergeburt der volkstümlichen Traditionen
Süditaliens
(Tammurriate von Agro-Nocerino,
Tarantella von Irpinia)

Beteiligungen an Wettbewerben

Inter-Chöre-FL sowie seine Schwesterorganisation der Ausländerdachverband entstand durch eine Beteiligung an einem Wettbewerb der Stabstelle für Chancengleichheit .

Auch bei späteren Wettbewerben haben sich manche erfolge herausgestellt.

Die Bewerbungsunterlagen sind sehr interessant , denn sie zeigen welche Leistungen das Ehrenamtliche Engagement von verschiedenen Vereinen erbracht werden konnten.

Hier die Bewerbung zum Wettbewerb der Regierung ["Ehrenamtlich engagiert" im Jahre 2011](#)

Historisches Dokument: erst später entstand aus diesen Vereinen der Verband für Interkulturelle Veranstaltungen (ViV)



**Dachverband der Ausländervereinigungen
im Fürstentum Liechtenstein**

Inter-Chöre-FL
Meierhofstrasse 39
9495 Triesen



Eingabe zum Ehrenamt-Wettbewerb der Regierung des Fürstentums Liechtenstein

Ausgangslage

In Liechtenstein haben früher die Ausländervereine eher für die eigenen Landsleute Veranstaltungen organisiert. Dadurch entsteht das Risiko von Parallel-Gesellschaften, was nicht unbedingt die Integration im Lande fördert. Die Ziel des «Dachverbandes der Ausländervereinigungen» ist es anstatt der Isolierung in Parallel strukturierten Communities, das solidarische Miteinander zu fördern, solidarisch zwischen den verschiedenen Nationalitäten und solidarisch mit den Einheimischen.



Im Sinne einer guten Integration bieten Events eine Bereicherung für eine vielfältige liechtensteinische Kultur. Alle Arbeit in unserem Verband und bei den Inter-Chöre-FL wird ehrenamtlich geleistet. Der derzeitige Vorstand sucht Jugendliche für eine Erneuerung sowie Verjüngung des Vorstandes und des Mitgliederbestandes.



Ehrenamtlich engagiert

Seit über zehn Jahren organisieren die Inter-Chöre-FL Veranstaltungen, die immer grössere Bedeutung im kulturellen Leben Liechtensteins haben. Die Inter-Chöre-FL entstanden Ende 1999 im Rahmen des Fürstlich-Liechtensteinischen Sängerbundes als Plattform für alle nicht-deutschsprachigen Chöre und Tanzgruppen aus Liechtenstein und der Region. Zurzeit sind im Verband über zehn Chöre und Tanzgruppen organisiert. Durch seine Verwurzelung in einer alten liechtensteinischen Kulturtradition, spielt Inter-Chöre-FL eine einzigartige Rolle sowohl für das einheimische Publikum, wie auch für die integrationswilligen Ausländerinnen und Ausländer.





Seit dem ersten Auftritt legt Inter-Chöre-FL Wert auf eine angemessene Vernetzung aller Generationen und insbesondere Kinder sowie Jugendliche werden bei den Events eingebunden. Das Ehrenamt hat bei den Inter-Chöre-FL einen hohen Stellenwert. Entsprechend dem Ehrenamt-Wettbewerb stärken die diesjährigen Projekte den Zusammenhalt unter den Menschen und bereichern die Gesellschaft.

Unsere historische Entwicklung



- Zwei Chöre am Bundessängerfest 2000 in Vaduz
- Ein preisgekröntes Projekt am Wettbewerb «Vielfalt 2002»
- Regionale Aktionen 2003 bis 2004: «Ausländer singen für die Betagten»
- 25.2.2005 Konzert in Vaduz mit einem Gastchor aus Russland in der Aula des Gymnasiums (mit Video-Aufnahme durch Arno Oehry)
- 1.3.2005 Ausgabe eines Fotoalbums mit Liedern in ukrainisch, griechisch, neapolitanisch, russisch und italienisch mit Übersetzung und Transliteration
- 4.8.2005: Beteiligung an der Sendung über Vaduz auf TV Ostschweiz
- 11.3.2006 erster Kulturabend mit vier Gruppen am in Rathausaal Vaduz
- 3.3.2007: Zweiter Kulturabend in Gemeindesaal Triesen: 6 Teilnehmende Vereine und zwei Gastgruppen aus dem Ausland
- 2008: Zwei Events: «Alli anderscht alli glich» in der Spörry Halle Vaduz. und Fest der Kulturen im Gasometer, Triesen
- 2009: Vier Events: «Alli anderscht alli glich» in der Spörry Halle Vaduz. Projekt Brücken bauen, Triesenberg, Auftritte im Altersheim Eschen und Bauernmarkt Vaduz.
- Serbische und Liechtensteinische Gruppen bei Expo Mai 2010
- Russische Kalligraphie bei Begegnung im Hof der Liechtensteinischen Landesbank Vaduz
- Türkische und Ägyptische Tänze beim Fest der Kulturen Triesen
- Lateinamerikanische Küche und Auftritte bei der Expo 25. September 2010 in Zusammenarbeit mit dem Verein für interkulturelle Bildung



Foto Seite 1

Foto Seite 2

Andy, Aurora, Aleks im Hof
 Elmira, Sally, Elvira mit dem Samowar
 Vittorio und Ukrainischer Sommerschor
 Vittorio, Vlada, Jimmy und Cyril in Vaduz

Expo 2010 in Vaduz
 Ragazzi nel Mondo
 Balalaika Boys
 Salvatore am Mikrophon
 Serbische Tanzgruppe



Projekt zum Ehrenamt-Wettbewerb

Inter-Chöre-FL will für fremdsprachigen Chöre und Tanzgruppen die Folklore-Richtung verstärken. Besonders der Nachwuchs bei den Internationalen Kulturfesten von Inter-Chöre-FL soll angesprochen und für das Ehrenamt gewonnen werden. Mit Hip Hop-Gruppen und mit den liechtensteinischen Tanzschulen soll zukünftig intensiv zusammengearbeitet werden.



Ziele und Nutzen der Idee

Inter-Chöre-FL will sich nicht nur auf ausländische Chöre beschränken sondern auch einheimische Vereinen aufnehmen und sich auf Tanz und Bühnenauftritte konzentrieren. Da es in diesem Bereich keine landesweite Organisation wie den Sängerbund (Amateurchöre) oder den Musikverband (Amateurmusiker) gibt, ist Inter-Chöre-FL immer öfters zur Anlaufstelle für einheimische Amateurtanzgruppen und Jugendgruppen geworden. Die jährlichen «internationale Kulturfeste» von Inter-Chöre-FL werden in der Kulturlandschaft des Landes zur Tradition, analog zum Bundessängerfest oder Verbandsmusikfest.



Massnahmen für die Zielerreichung

Inter-Chöre-FL wird die verschiedenen Jugendgruppen (Ragazzi, Russische Balaika Gruppe, Hip Hop-Gruppen) direkt ansprechen und zu den zukünftigen Events einladen. Die Zusammenarbeit mit den liechtensteinischen Tanzschulen und mit der Kulturstiftung wird verstärkt. Dazu sind verschiedene Veranstaltungen geplant:

- Auftritt an der GV des Vereins für interkulturelle Bildung am 15. April 2011
- Konzert am 14. Mai 2011 in Zusammenarbeit mit der Gruppe «Junge Theater Liechtenstein»
- Mitwirkung am 11. Juni 2011 am Kulturabend auf dem Rathausplatz Vaduz
- Auftritt am 12. November 2011 am Fest der Gemeinde Vaduz im Vaduzersaal



Foto Seite 3

Elvira mit Fürstin Marie
Griechische Tanzgruppe im Gasometer
Portugiesische Kindergruppe
„Fürs leibliche Wohl wurde gesorgt“
Vittorio an der Expo 2010

«Freiwillige machen unser Land lebendiger, liebenswerter und lebenswerter»

Prämierung Die glücklichsten Gewinner des Ehrenamt-Wettbewerbs wurden gestern vom Regierungskollegium Klass Tschüttcher im Val-d'Azur Regierungsgebäude prämiert.

VON ANNETTE CHAVILLA

Da werden sie sein, die Sie immer die vier Liechtensteiner Organisationen, bei welchen, im Hintergrund des Ehrenamts-Wettbewerbs, stehen werden sie von Regierungskollegium Klass Tschüttcher nach vorne geloben, um ihre Liechtensteiner Organisation zu prämiieren. In der vier Preisträger sind die Pfadfinder Liechtenstein, mit ihrem Projekt «Ehrenamt macht das Land lebendiger, liebenswerter und lebenswerter». Mit diesem Projekt geht diese eine wichtige Sache an, die sich gegenseitig helfen soll. Ein weiteres Projekt ist die Engage-ry/Lean von Nathalie A. Witzle und Anja Schuler, die sich um die Förderung von ehrenamtlichen Projekten in der Gemeinde kümmern, um sie zu unterstützen. Ein weiteres Projekt ist die Engage-ry/Lean von Nathalie A. Witzle und Anja Schuler, die sich um die Förderung von ehrenamtlichen Projekten in der Gemeinde kümmern, um sie zu unterstützen.



Auszeichnung der Gewinner des Ehrenamt-Wettbewerbs, von links: Markus Tschuggel, Andreas Werrig, Stella Schuler-St. Giovanni, Cyril Deitch, Klaus Tschüttcher, Nathalie Pfefferkorn, Staatspräsident Dimitris, Anja Schuler.

und knapp 500 Vereine mit insgesamt 15 000 Mitgliedern aktiv. Dies ist im Vergleich zu anderen Ländern ein überdurchschnittlich hohes Engagement. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen den sportlichen Bereich wie auch den kulturellen und sozialen Bereich. Die Regierung will das Ehrenamt fördern und die ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Gesellschaft erbringen, sichtbar machen. Die öffentliche Anerkennung des Ehrenamts und der freiwilligen Arbeit sollen einen

positiven Anreiz der Initiative «Ehrenamtlich engagiert».

Gegenseitiges Geben und Nehmen
Bei der Präsentation der Gewinner des Ehrenamt-Wettbewerbs vom letzten Jahres hat die Regierung Klass Tschüttcher die Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes für die Gesellschaft betont. Ehrenamtlich Engagierte leisten in der wichtigsten Person in unserer Gesellschaft, die ihren ehrenamtlichen Einsatz zwischen Eltern-

schaft und anderen Bereichen, in denen sie leben und leben werden. In einem Bereich erinnert der Regierungskollegium an den inneren Zusammenhalt «Wir, die wir auch im Puls der Ehrenamtlichkeit befinden, sind die Grundstein der freiwilligen unserer Zusammenhalten unserer Gesellschaft». Wir sind eine Tätigkeit, die auf eine Weise ist, die besagt, dass ein starker Zusammenhang zwischen Staat und Ehrenamt besteht. «Ehrenamtliche bringen

Liechtensteiner Vaterland 28.05.2011 Seite 1

Für Engagement ausgezeichnet

Freiwilligenarbeit ist für einen Staat unverzichtbar. Weil ehrenamtliches Engagement nicht selbstverständlich ist, lancierte die Regierung einen Wettbewerb, um seine Bedeutung zu unterstreichen. Gestern wurden die Gewinner ausgezeichnet.

Von Janine Käpfl

Vielleicht – «Ihr gehört zu den wichtigsten Menschen des Landes», sagte Regierungskollegium Klass Tschüttcher gestern zu den Gewinnern des Ehrenamts-Wettbewerbs. Vier Organisationen und Privatpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren, haben die Jury mit ihren Projekten überzeugt. Weil die Bedeutung des Ehrenamts gar

nicht oft genug betont werden kann, hat sich die Regierung entschieden, im UNO-Jahr der Freiwilligenarbeit einen besonderen Wettbewerb auszusprechen, um genau jenen Personen Respekt und Anerkennung zukommen zu lassen, die sich jährlich, jahreslang für andere einsetzen – freiwillig.

Unbezahlbares Ehrenamt

Nathalie Pfefferkorn aus Schaan erhielt den Preis für ihre Freiwilligen-Börse im Internet. Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtenstein beglückwünschten die Regierung mit ihrem Jahresmotto «Alleszeit bereit – und es ist freiwillig», aber auch generell mit ihrem Engagement, anderen Menschen zu helfen, wenn ihnen Bedarf besteht. Anja Schuler und Matthias Branstle bekamen den Preis, weil sie

ein freiwilliges soziales Jahr auf die Beine stellen und damit ermöglichen, dass sich schon ganz junge Menschen in sozialen Einrichtungen engagieren können. Der Dachverband der Ausländervereinigungen in Liechtenstein wurde für sein Projekt Interkulturel ausgezeichnet. Ein Projekt in dem es nicht um Multikulti geht, wie Cyril Deitch vom Verband erklärte, sondern darum, die liechtensteinische Kultur zu bereichern.

Nicht nur eine einmalige Aktion

In Liechtenstein sind knapp 500 Vereine mit insgesamt 15 000 Mitgliedern aktiv. Im Vergleich zu anderen Ländern ist das ein überdurchschnittlich hohes Engagement. Klass Tschüttcher betonte, dass die ehrenamtliche Tätigkeit in Liechtenstein unverzicht-

bar sei. Untersuchungen in anderen Staaten hätten gezeigt, dass ehrenamtliches Engagement dem Staat positiv beeinflusse. «Daraus lässt sich der innere Zusammenhalt der Gesellschaft ableiten. Mit ihrem solidarischem Einsatz machen die Ehrenamtlichen unser Land liebenswerter, lebenswerter und lebendiger», sagte der Regierungskollegium. «Sie sind die grossen Vorbilder.» Auf ihnen müsse gebaut werden. Aus diesem Grund verfolgt die Regierung mit dem Projekt «ehrenamtlich engagiert» das Ziel, die Freiwilligenarbeit und das Ehrenamt vermehrt zu stärken und beiden mehr Gewicht zu geben. Es gehe nicht um eine einmalige Aktion, sondern vielmehr um Bewusstseinsbildung für etwas, das nicht nur den Staat unterstütze, sondern persönlich bereichere.

Beiträge zur Ausländerintegration

Verschiedene Artikel in den Liechtensteiner Medien erklären die Hintergründe vom nachhaltigen ehrenamtlichen Engagement vom Vittorio und seinem Team

[Integration und Kulturelle Vielfalt](#) (Volksblatt 2007)

Eine [erfolgreiche Integration](#) (Lie:Zeit 2011)

[Dachverband der Ausländereinigungen](#) (Vereins-info 2013)

Hommage an Vittorio Preite

Der Verband für Interkulturelle Veranstaltungen (ViV) entstand auf Initiative von Vittorio Preite (1949-2015) unter dem ursprünglichen Namen Inter-Chöre-FL.

Als Hommage an den Gründer wollen wir Auszüge aus der Laudatio mit einigen Erinnerungsfotos illustrieren



Wir haben Vittorio vor 15 Jahren kennen gelernt. Das war im Rahmen der Frankfurter Interkulturellen Sängerchor-Konzepte für das Auftreten des "Chorus Latino" und "We gingen durch einen Vorwand für interkulturelle Verbindungen unter dem Namen Inter-Chöre-FL". Vittorio war, zum Präsidium gewählt, und bis zum Ende seiner Warden gewähl. Es ging um die Künstlergruppen "Ragazzi and Friends" und begleitete den Entwicklung von ethisch, bis zu alle Nachschubmaßnahmen auf organisieren Niveau stellen und sein Recht vergrößern konnten.

Am 10. Oktober 17 Jahre ehrenamtlicher Zusammenarbeit aus folgenden Voraussetzungen sind in der Kulturverein umfassen 1. Stelle Vittorio in den Vorsitz für die Richtung, die sich in Richtung bringen mochte.

Wie Präsident Vittorio Preite, im Laufe der Zeit über die gesamten Grenzen hinweg einen gewissen Beitrag zum Allgemeinwohl 1. Interkulturelle Treffen, mehrere als zeitig und ganz besonders wichtige.

Vittorio war immer ein engagierter Vereinsmensch.

Der hat immer im Hintergrund arbeiten er sich über 1500 Sängerchor-Treffen im Team und-Singen waren eine große Leidenschaft. Engagement bedeutet aber für Vittorio war die Aufgabe: seinen Kultur und Freunde. Dieses Engagement gelang, engagiert er sich auch im Ehrenamt der interkulturellen Schenke.

In der Öffentlichkeit wurde er als Oberhaupt für die vielen Bereiche: Entwicklung und insbesondere die Angelegenheiten abreguliert etc. Für ihn stand die sein im Vordergrund vor everything. Nach 14 Jahren stand es für die zweite Frage, seinen interkulturellen Platz abzugeben.



Das soziale Engagement lag ihm sehr am Herzen. So engagiert er im Rahmen der Kulturvereinigung "ICV", Einzel- und Gesamtkonzepte für seine Landsleute, Sagte die Musik kann einen in Angelt und er sprach über interkulturelle Bildung haben die berufliche Ausbildung, eine verbesserte sprachliche Position und eine gelingende Integration.

Diesem war er bis zuletzt einer Art. Beauftragter für interkulturelle Fragen wie in Deutschland oder

Sowas erklären, dabei kann er immer mehr in Kontakt mit Ausländern oder Arbeitsfeld und er sprach über die, durch diese Kulturvermittlung ermöglicht er eine Größe über die allgemeinen allen Einzelnen Landeskulturen über die angeregten und anderen interkulturellen Dialog wurde für viele Jahre die Operation wurde die Austauschbeziehungen. Er war Mitglied der Staatlichen Kommission für Kulturvermittlung.

Unter dem Dach von Inter-Chöre-FL hervorgegangen Präsident Vittorio Preite hat alle Ursprünge mit Büchsenorganisation oder Sicht werden. Mit bis zu 20 verschiedenen Personalprojekten organisiert er landesweite Verbindungen um die Sänger sehr wichtigen Kulturfragen haben die Teilnehmenden die kulturelle Vielfalt hervorheben können, mit dem Ziel die verschiedenen Kulturen selber zu integrieren und des gegenseitigen Austausch sowie die Integration in Berlin.

Diesem geschäftlichen Präsidium, Vittorio Preite wurde viele in Leidenschaft in ehrenamtlichen Tätigkeiten haben, und sein geringes Echo zwischen ihnen.

CIC 3043